

Seminare und Workshops 2021



»Konflikte konstruktiv bearbeiten«

Onlineseminar zum konstruktiven
Umgang mit Konflikten

29.–30.04.2021 online

Teilnahmegebühr: 50€/80€/100€

Konflikte sind ein alltäglicher Bestandteil menschlicher Beziehungen – ein konstruktiver Umgang mit ihnen hingegen nicht unbedingt. In diesem praktisch ausgerichteten Seminar geht es darum, Konflikte besser zu verstehen, sich der Gefühle und Bedürfnisse im Hintergrund bewusst zu werden, das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten anzuregen. Mit kreativen ganzheitlichen Methoden und Onlinewerkzeugen, Einzelreflexion und gemeinsamen Erfahrungsaustausch sowie theoretischen Inputs und Diskussion bietet das Seminar den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, neue Perspektiven und Optionen im Umgang mit Konflikten zu erlernen.

Anne Wedekind

M.A. interkulturelle Kulturwissenschaften,
politische Bildungsreferentin

Alexandra Will

M.A. Humanitarian Action and Peacebuilding,
Systemische Beraterin

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Grundlagenworkshop

am 05.06.2021 in Halle (Saale)

Teilnahmegebühr: 20€/40€/60€

Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) ist in über 60 Ländern in der Friedensarbeit, in Schulen, Elterntrainings und Unternehmen verbreitet. Denn es verspricht, dass man lernen kann, so zu kommunizieren, dass man sich nicht verletzt: Gemäß GFK basiert alles menschliche Verhalten auf den Versuchen, eigene universelle Bedürfnisse zu erfüllen. Durch GFK sollen Menschen lernen so zu kommunizieren, dass sie für die Erfüllung ihrer Bedürfnisse zusammenarbeiten und in Harmonie zusammenleben können. In diesem Training lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation kennen.

Alexandra Will

M.A. Humanitarian Action and Peacebuilding,
Systemische Beraterin

Zu diesem Workshop gibt es vom 01.–02.10.2021 einen vertiefenden Workshop, siehe nächste Seite!

Vorurteilsfrei – geht das überhaupt?

Eine Fortbildung nach dem
Anti-Bias-Ansatz

07.–08.05.2021 in Halle (Saale)

Teilnahmegebühr: 50€/80€/100€

Anti-Bias ist ein Bildungsansatz, der für Diskriminierungen sensibilisieren möchte. Im Seminar versuchen wir gemeinsam, die Mechanismen hinter Diskriminierung sichtbar zu machen, die eigenen Positionen zu reflektieren, die Selbstverständlichkeit eigener Privilegien zu hinterfragen und darauf aufbauend Handlungsmöglichkeiten für das eigene Umfeld zu entwickeln. Auf dieser Grundlage ist es möglich, zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Machtposition zu gelangen und im Alltag handlungsfähig zu bleiben oder zu werden.

Hinweis: Wir möchten, dass sich alle Teilnehmer*innen wohl fühlen und ihre Erfahrungen teilen können. Im Rahmen des Workshops können wir aber leider, auch auf Grund unserer eigenen gesellschaftlichen Positionierungen, nur einen bedingt geschützten Raum schaffen oder Empowerment leisten.

Franziska Blath

Anti-Bias-Trainerin, Sozialarbeiterin.

weiß / cis Frau / Feministin

Marcus Stückroth

Anti-Bias-Trainer, Fachkraft für Rechtsextremismus.

weiß / cis Mann

»Regenbogen der Wünsche« nach Augusto Boal

Workshop für kreative Methoden
der Konfliktbearbeitung

Datum wird noch bekannt gegeben

Teilnahmegebühr: 50€/80€/100€

In diesem Workshop werden mit Augusto Boals Theatermethoden persönliche und gesellschaftliche Konflikte und Blockaden mit Hilfe der Gruppe angesehen und reflektiert. Dabei werden die vielfältigen und oft widersprüchlichen Wünsche eines/r Protagonisten/in in einer Konfliktsituation, die an klarem Handeln oder an Entscheidungen hindern, szenisch dargestellt und analysiert. Darauf aufbauend werden Handlungsalternativen erprobt. Alle Übungen basieren auf Selbstverantwortung und Freiwilligkeit. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Marek Spitzcok von Brisinski

Dipl. Soziologe, Mediator,
Traumazentrierter Fachberater

Traumasesibles Arbeiten im pädagogischen Alltag und mit Geflüchteten

26.–27.05.2021 in Halle (Saale)

Teilnahmegebühr: 50€/80€/100€

Die traumasensible Arbeit wirkt stabilisierend, baut Stärken und Ressourcen aus und unterstützt mit einfachen Methoden und Traumakennnissen. Sie lässt sich mit jeder pädagogischen und beratenden Arbeit verbinden und ist häufig schon ein Teil davon, denn eine „Pädagogik des sicheren Ortes“ ist hilfreich für alle Beteiligten. Methoden der Traumapädagogik können betroffene Menschen, Angehörige und uns als Fachkräfte entlasten, um den Alltag schöner und entspannter zu erleben. Inhalte sind: Hintergrundwissen zu Psychotrauma, Symptomatik und Folgen im Alltag; Interkulturelle Sensibilität in der Sprache über Belastungen; Stabilisierungsmethoden für den Alltag; Erkennung und Aufbau von Stärken und Ressourcen; Vielfältige Methoden und Übungen; Tipps für die Selbstfürsorge und Resilienz

Marek Spitzcok von Brisinski

Dipl. Soziologe, Mediator,
Traumazentrierter Fachberater

Wie gestalte ich einen Workshop?

Ideenwerkstatt für Einsteiger*innen
in die Bildungsarbeit

11.–12.06.2021 in Halle (Saale)

Teilnahmegebühr: 10€/20€/30€

Dich bewegt ein gesellschaftliches Problem, ein kulturelles Thema oder eine neue Idee? Du möchtest dazu einen Workshop geben? Du weißt nicht wie? In diesem Seminar wollen wir Dich darin unterstützen, eigene Workshops zu entwickeln. Wir beschäftigen uns mit: dem Aufbau eines Workshops; verschiedenen Methoden, die Workshops spannend und lebendig werden lassen; Methoden der Moderation; transkulturellem Lernen als Aspekt in der Bildungsarbeit.

Wir freuen uns auf einen aktiven Austausch und möchten besonders Menschen mit internationaler Geschichte ermutigen, daran teilzunehmen.

Agnes Sander

Trainerin, Mediatorin

Argumentation gegen Rechts

Argumentationstraining gegen menschenverachtende Äußerungen

03.07.2021 in Halle (Saale)
Teilnahmegebühr: 20€/40€/60€

Mit dem Argumentationstraining werden die Teilnehmenden befähigt, menschenverachtende Äußerungen als solche zu erkennen und sie werden darin unterstützt, eigene Strategien zu entwickeln, wie sie selbst Position gegenüber menschenverachtenden Äußerungen beziehen können. Methodisch setzt sich das Training zusammen aus: theoretischen Inputs zu menschenverachtenden Einstellungen und Äußerungen sowie zum Handeln und Argumentieren gegen rechte Parolen und menschenverachtende Äußerungen; Arbeit mit verschiedenen Medien zum Erkennen menschenverachtender Ideologien; interaktive Handlungs- und Argumentationsübungen. Eingeladen sind alle Menschen, die sich nicht länger ohnmächtig fühlen wollen, wenn sich Freund*innen, Arbeitskolleg*innen oder andere Menschen aus dem eigenen persönlichen Umfeld bewusst oder unbewusst menschenverachtend äußern.

Das Training wird durchgeführt von Argumentations- und Handlungstrainer*innen vom **Netzwerk Demokratie und Courage**

Vorurteilsbewusst – und nun?

Follow Up-Seminar

15.–16.10.2021 in Halle (Saale)
Teilnahmegebühr: 50€/80€/100€

Im Seminar bauen wir auf Grundlagen des Formates „Vorurteilsfrei – geht das überhaupt?!“ auf, in dem die Grundlagen des Anti-Bias-Ansatzes und die (Selbst-)Reflexion zum Themenfeld Macht und Diskriminierungen im Vordergrund standen. Im Follow Up-Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, wie die theoretischen Elemente des Ansatzes in den jeweiligen (Arbeits-)Alltag übertragen und integriert werden können. Wie gelingt es mir, vorurteilsbewusst zu handeln? Welche Strategien der Argumentation und Intervention kann ich entwickeln? Und wie kann ich mich sinnvoll mit Anderen vernetzen, um realistisch vorurteilsbewusste Strukturen zu etablieren? Das Seminar richtet sich an Personen, die das Seminar „Vorurteilsfrei – geht das überhaupt?!“ besucht haben oder anderweitig mit den Grundlagen des Anti-Bias-Ansatzes vertraut sind.

Franziska Blath
Anti-Bias-Trainerin, Sozialarbeiterin.
weiß / cis Frau / Feministin

Marcus Stückroth
Anti-Bias-Trainer, Fachkraft für Rechtsextremismus.
weiß / cis Mann

Basic Skills für Teamende – spielend gelernt

Aktivierende und beteiligende Methoden und Übungen in der Bildungsarbeit

17.09.2021 Ort wird noch bekannt gegeben
Teilnahmegebühr: 20€/40€/60€

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Methoden für die (partizipative) Arbeit mit Gruppen. Es werden Anregungen sowie Tipps und Tricks zur zielgerichteten Anwendung dieser Methode gelernt. Ihre sinnvolle Einbettung in Impulse zu Didaktik, Gruppendynamik und hilfreichen Prinzipien für die Gruppenarbeit sollen helfen, die kennengelernten Methoden in die eigene Praxis zu übertragen.

Tordis Hubert
Jugendbildungsreferentin, Trainerin.
weiß / cis Frau / Feministin

Daniel Brandhoff
Abenteuer- und Erlebnispädagoge, Bildungsreferent.
weiß / cis Mann

Gewaltfreie Kommunikation

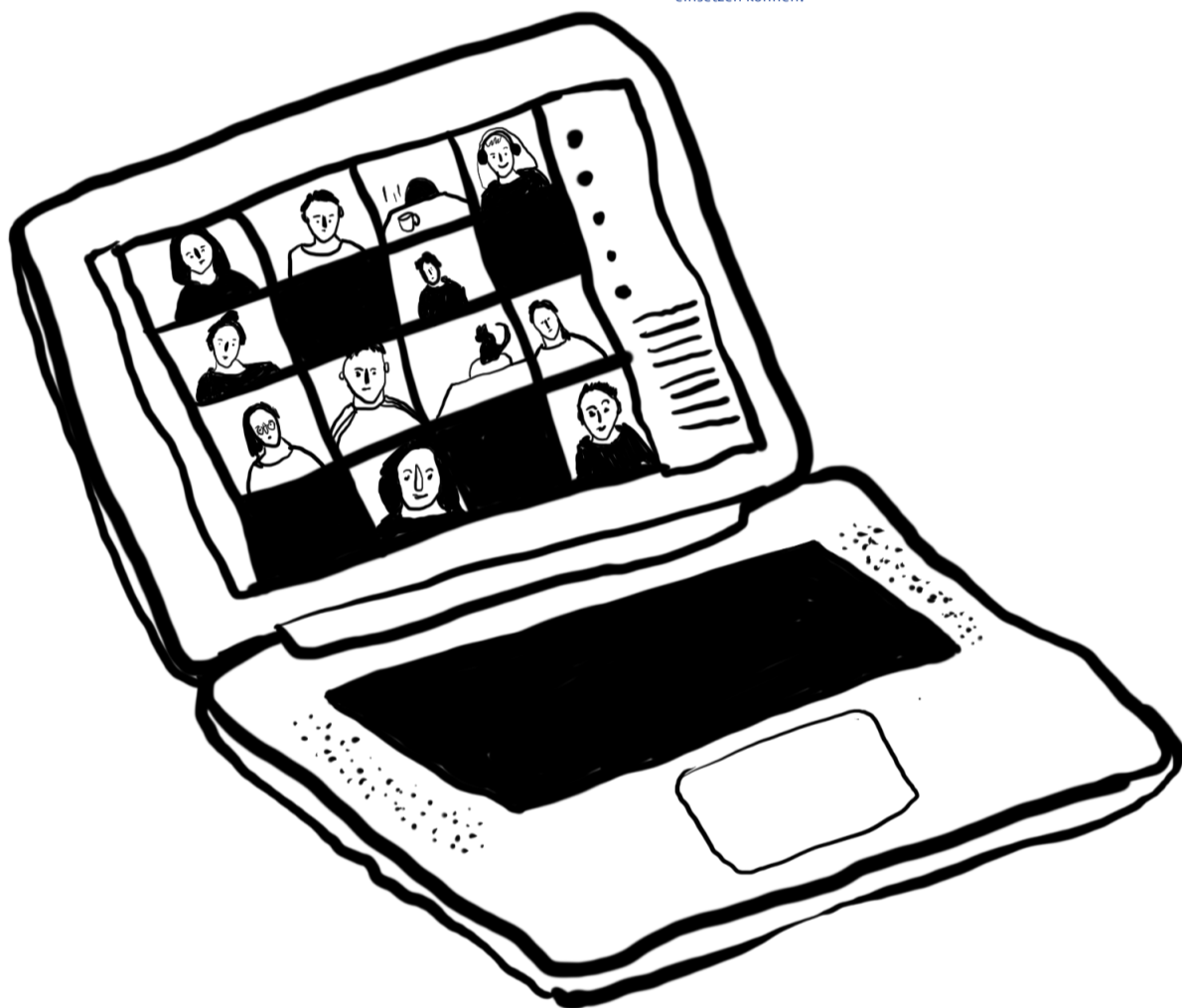
Vertiefung (Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)

01.10.–02.10.2021 in Halle (Saale)
Teilnahmegebühr: 50€/80€/100€

Im ersten Baustein des Trainings wird der eigene Zugang zu Gefühlen und Bedürfnissen vertieft. Denn was leicht klingt, ist in der Praxis oft schwierig: Was fühle ich gerade im Moment? Worauf weist mich dieses Gefühl hin? Und wie kann ich mit den Gefühlen und Bedürfnissen der anderen Person in Kontakt kommen und so zu einem lebendigen Miteinander beitragen? Aufbauend auf eigenen Erfahrungen mit Gewaltfreier Kommunikation und erlebten Stolpersteinen im praktischen Einsatz wird geübt, geübt, geübt. Und in schwierigen Situationen ergibt sich durch Ausprobieren und empathische Mitteilungen anderer doch eine neue Perspektive. Im zweiten Baustein erlernen die Teilnehmenden, die Gewaltfreie Kommunikation zur Mediation zu nutzen. Denn wenn wir selbst gelernt haben, achtsamer mit uns und unseren Mitmenschen umzugehen, werden wir oft darum gebeten, andere zu unterstützen ihre Konflikte zu bearbeiten.

Alexandra Will
M.A. Humanitarian Action and Peacebuilding,
Systemische Beraterin

Mediation mit Hilfe von Gewaltfreier Kommunikation ist für GFK-Erfahrene eine Zusatzkompetenz, die Sie auch bei Konfliktparteien ohne Vorerfahrung einsetzen können.



Infos

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf unserer Website www.friedenskreis-halle.de/seminare.html oder per E-Mail an: friedensbildung@friedenskreis-halle.de

Uns ist wichtig, dass alle Menschen an unseren Seminaren teilnehmen können. Sollte die Finanzierung ein Problem darstellen, kontaktieren Sie uns bitte – wir finden gemeinsam eine Lösung.

Für Ihre Fragen stehen wir gern zur Verfügung:
Tordis Hubert (0345) 4722-9902 (Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
Franziska Blath (0345) 2798-0752 (Mo-Do 9:30-16:30 Uhr)

Die Veranstaltungen werden unterstützt durch:

hallesaale*
HÄNDELSTADT

SACHSEN-ANHALT

Über den Friedenskreis Halle e.V.

Der Friedenskreis Halle e.V. bietet Ihnen fachlich-fundierte Fortbildungsangebote, die von zertifizierten Trainerinnen und Trainern durchgeführt werden.

Bei unseren Fortbildungen vergrößern Sie Ihr Konfliktbearbeitungsrepertoire und erhalten Impulse für sich und Ihre Arbeit. Wir stellen Ihnen eine Teilnahmebescheinigung und Rechnung aus.

Unterstützen Sie unsere Arbeit!
Jede (Förder-)Mitgliedschaft und jede Spende hilft uns, unsere Arbeit weiterzuführen!
www.friedenskreis-halle.de/spenden

